

[435.] Für eine Sortimentshandlung wird zum sofortigen Antritte ein junger Mann als Gehülfe gesucht. Derselbe muß Lust zum Geschäft und anständiges Benehmen haben, wo ihm dann eine freundliche Behandlung zugesichert wird. Offerten mit A. S. Nr. 336 bezeichnet befördert die Redaction dieses Blattes.

[436.] In unserem Sortim.-Geschäfte wird die Stelle des ersten Gehülfsen vacant. — Ebenso brauchen wir für unser Antiquar-Geschäft noch einen tüchtigen, in diesem Fache geübten jungen Mann. —

**Rippert & Schmidt** in Halle.

[437.] **Gesuch.**

Ein junger Mann, welcher in einem lebhaften Sortimentsgeschäft 4 Jahre als Lehrling und 1 Jahr als Commis gearbeitet und die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht zu Ostern d. Jahres eine anderweite Stelle.

Nähere Auskunft ist zu ertheilen gern bereit **Wilhelm Schrey** in Leipzig.

## Bermischte Anzeigen.

[438.] **Versteigerung.**

Eine bedeutende Parthie Kunstfachen an Lithochromieen, Lithografieen, schwarz und kolorirt ic., ferner Musikalien, Bücher, Notendruckpapiere, Zink- und Steinplatten und andere Gegenstände, größtentheils aus der vormaligen G. Schubert'schen Kunst- und Musikalienhandlung herrührend, werden

den 28. d. M. und folgende Tage Vorm. 10—12, Nachm. 2—4 Uhr in Hr. Scharmanns Hause auf der Bahnhofstraße (Ecke des Wagerplatzes) Nr. 19, eine Treppe hoch notariell versteigert werden.

Ein Verzeichniß der zu versteigernden Sachen liegt bei dem Unterzeichneten zur Einsicht bereit. Leipzig, den 7. Januar 1847.

**Adv. D. Bertling,**  
als G. Schubert'scher Gütervertreter  
(Hainstr. Nr. 3).

[439.] Die täglich sich vermehrende Masse von Neuigkeiten, sowie die daraus hervorgehende Unmöglichkeit, für alle Neuigkeiten zu wirken, veranlassen uns, unverlangte Novasendungen für die Folge gänzlich zu verbitten. Den Herren Verlegern werden dadurch vielfache unnütze Expeditionen, uns aber bedeutende Frachtkosten und Zeitverluste erspart werden, außerdem werden wir aber um so leichter im Stande sein, uns für gute Nova zweckmäßiger verwenden zu können.

Wir bitten deshalb die Herren Verleger ergebenst, unverlangte Neuigkeiten uns ferner nicht mehr einzusenden, da wir unsere Herren Commissionäre beauftragt haben, derartige Zusendungen vom 1. Februar d. J. an zurückzuweisen, dagegen ersuchen wir um schnelle Einsendung der Wahlzetteln, nach denen wir unseren Bedarf wählen werden.

Potsdam, den 4. Januar 1847.

**Horvath'sche** Buchhandlung.

(Otto Janke.)

**G. Stechert's** Buchhandlung.

**Riegel'sche** Buchhandlung.

(Heinz & Stein.)

**Stuhr'sche** Buchhandlung.

(G. A. Gottschid.)

[440.] Ungeachtet ich mir die unverlangte Zusendung von Novitäten im Börsenblatte ausdrücklich verboten habe, erhalte ich doch mit jedem Ballen eine solche Fluth von Schriften, die ich nie verlangt und für welche ich keinen Absatz habe, daß ich mich genöthigt sehe, alle unverlangt eingehenden Nova von nun an unter Spesen-Berechnung sofort zurückzusenden.

Grimmen, den 1. Jan. 1847. **B. Nicolai.**

[441.] Von allen neu erscheinenden militärischen und kriegswissenschaftlichen Werken erbitten wir uns unverlangt 1 Expl.

**Deuerlich'sche** Buchhandlung in Göttingen.

[442.] Bei der Uebernahme der **Mylus'schen** Sortiments-Handlg. mache ich die Herren Verleger darauf aufmerksam, daß die bisher nur in geringer Anzahl gesandte Nova mir bei dem erweiterten Sortiments-Verkehre in größerer Anzahl sehr erwünscht sein würden.

Berlin, 9. Januar 1847.

**Mylus'sche** Sort.-Buchhdl.  
H. Bath.

[443.] **Insertionen**

aller Art werden in nachstehende im Verlage von **F. A. Brockhaus** in Leipzig für 1847 erscheinende Zeitschriften und Anzeigebblätter aufgenommen:

1) **Deutsche Allgemeine Zeitung.**

Von derselben erscheint täglich, mit Einschluß der Sonn- und Festtage, eine Nummer. Die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile oder deren Raum 2 Ngr. Besondere Beilagen, Anzeigen u. dgl. werden der Deutschen Allgemeinen Zeitung nicht beigelegt.

2) **Literarischer Anzeiger.**

Derselbe erscheint in der Regel wöchentlich einmal und wird mit den Lieferungen der Blätter für literarische Unterhaltung sowie auch mit den Monatsheften der Isis von Oken ausgegeben. Für die Zeile oder deren Raum werden an Insertionsgebühren 2½ Ngr berechnet und besondere Anzeigen gegen eine Vergütung von 3  $\frac{1}{2}$  den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis aber gegen eine Gebühr von 1  $\frac{1}{2}$  Ngr beigelegt oder beigeheftet.

3) **Bibliographischer Anzeiger.**

Wird mit dem Leipziger Repertorium für deutsche und ausländische Literatur von Gerdorf ausgegeben, und Inserate in demselben werden für die Zeile oder deren Raum mit 2 Ngr, besondere Anzeigen u. dgl. mit 1  $\frac{1}{2}$  Ngr berechnet.

4) **Neue Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung.**

Die Zeitung erscheint wöchentlich und werden Anzeigen für die Zeile oder deren Raum mit 1½ Ngr, besondere Beilagen, Antikritiken u. dgl. mit 1  $\frac{1}{2}$  Ngr berechnet.

5) **Pfennig-Magazin.**

Vom Pfennig-Magazin erscheint wöchentlich eine Nummer von 1 Bogen. Ankündigungen werden gegen 4 Ngr Insertionsgebühren für die Zeile oder deren Raum in den Spalten des Blattes abgedruckt, besondere Anzeigen gegen eine Vergütung von ¾  $\frac{1}{2}$  für das Tausend beigelegt.

6) **Landwirthschaftliche Dorfzeitung.**

Dieselbe erscheint wöchentlich einmal nebst einem damit verbundenen Unterhaltungsblatt für Stadt und Land. Ankündigungen werden die Zeile oder deren Raum mit 2 Ngr berechnet, besondere Beilagen derselben gegen eine Gebühr von ¾  $\frac{1}{2}$  für das Tausend beigelegt.

7) **Deutsches Volksblatt.**

Von demselben erscheint monatlich ein Heft von 3—4 Bogen Insertionsgebühren für den Raum einer Zeile 2 Ngr, besondere Beilagen werden mit 1  $\frac{1}{2}$  Ngr berechnet.

8) **Uhea. Zeitschrift für die gesammte Ornithologie.**

Erscheint in zwanglosen Heften. Anzeigen werden auf den Umschlägen abgedruckt und für den Raum einer Zeile mit 1½ Ngr berechnet; für besondere Beilagen sind 1  $\frac{1}{2}$  Ngr zu vergüten.

9) **Zeitschrift für die historische Theologie.**

Dieselbe erscheint jährlich in 4 Heften, auf deren Umschlägen Inserate abgedruckt und für den Raum einer Zeile mit 1½ Ngr berechnet werden. Besondere Anzeigen u. dgl. werden gegen Vergütung von 1  $\frac{1}{2}$  Ngr beigelegt.

10) **Conversations-Lexikon. Neunte Auflage.**

Auf den Umschlägen der einzelnen Hefte werden Anzeigen u. dgl. abgedruckt, und bei einer Auflage von 30,000 Exemplaren für den Raum einer Zeile 10 Ngr berechnet.

Im Verlage von **Brockhaus & Avenarius** in Leipzig erscheinen für 1847:

11) **Illustrirte Zeitung für die Jugend.**

Insertionsgebühren für den Raum einer Zeile 2 Ngr, besondere Beilagen werden für das Tausend mit 1  $\frac{1}{2}$  berechnet.

12) **Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft.**

Dieser Zeitschrift ist ein Literarischer Anzeiger beigegeben. Inserate in demselben werden mit 2 Ngr für den Raum einer Zeile berechnet, und für besondere Beilagen ist 1  $\frac{1}{2}$  zu vergüten.

[444.] Ich mache darauf aufmerksam, daß ich in bevorstehender Messe

**Disponenden**

ohne Ausnahme nicht gestatten kann.

Berlin, den 15. Jan. 1847.

**Alexander Duncker.**

[445.] Den Herren Verlegern von **Missionschriften**

mache ich die Anzeige, daß bei mir von diesem Jahre an die Monatsberichte der deutschen-chinesischen Stiftung (Aufl. 1500) erscheinen, denen alle Quartal ein Intelligenzblatt beigegeben wird (Insertionspreis 1¼ Ngr pr. Zeile). Die 3 ersten Nummern werden in einer Auflage von 10,000 verbreitet und können bald eingehende Inserate gegen 2½ Ngr Vergütung pr. Zeile noch darin aufgenommen werden. Cassel, 4. Januar 1847.

**S. Gotop.**